

Nobelpreisträger kommt zum Geburtstag der Uni

R N

17. 11. 93

Zahlreiche Forschungseinrichtungen Dortmunds – darunter auch jene, die sich in der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftsinstitutionen Dortmund (WinDO) zusammengeschlossen haben – feiern gemeinsam mit der Universität deren 25jähriges Bestehen.

Unter dem Motto „Von der regionalen zur internationalen Verantwortung“ reihen sie sich in einen bunten Veranstaltungsreigen ein, den die 16 Fachbereiche der UniDo anführen. Podiumsdiskussionen, Tagungen, Vorträge, Symposien, Konzerte und Tage der offenen Tür stehen auf dem Programm. Höhepunkte sind das Uni-Jubiläumfest und der offizielle Festakt am 17. Dezember.

Auftakt ist der 7. Wissenschaftstag des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung. Am 18.11. zeigt das Institut im Technologie-Zentrum „Neue Wege der regionalisierten Strukturpolitik“ auf.

Weiter geht's am 29.11. im Westfälischen Wirtschaftsarchiv. Dort findet die feierliche Übergabe von Dokumenten zur „Vorgeschichte der Universität Dortmund“ an den Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling statt. In der Jubiläumswoche vom 13. bis 17. Dezember werden sie im Hörsaalgebäude II der Uni ausgestellt.

Europa steht im Mittelpunkt einer Vortragsreihe der Sozialakademie. Am 6., 8. und 13. Dezember werden „Die soziale Dimension der europäischen Integration – eine unendliche Geschichte“, die „Harmonisierung der Zuwanderungs- und Asylpolitik in Europa“ sowie „Chancen und Gefahren für den Wirtschaftsstandort Deutschland“ in der Unibibliothek zur Diskussion gestellt.

Am 13. Dezember öffnet das Institut für Arbeitsphysiologie an der Universität seine Pforten zum Tag der offenen Tür, am 14.12. verleiht das Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung (Bifego) seinen Gründungsforschungspreis.

Ebenfalls am 14.12. haben das Max-Planck-Institut für molekulare Physiologie und der Uni-Fachbereich Chemie einen Nobelpreisträger zu Gast: Prof. Dr. Robert Huber, Nobelpreisträger für Chemie 1988, spricht über „Proteinkristallographie am Schnittpunkt von Chemie, Physik und Biologie“.

Mit dem Institut für Hauswirtschaftswissenschaften der UniDo veranstaltet das Forschungsinstitut für Kinderernährung am 15.12. ein Symposium „Zur Ernährung von Kindern und Erwachsenen in Gesamtschulen“.

„Fabrikplanung“ demonstriert das Fraunhofer-Institut für Materialfluß und Logistik vom 13. bis 17.12. in seinem Logistikstudio. Es geht um Simulationstechniken am Computer zur Unterstützung bei der Fabrikplanung und Absicherung von Unternehmer-Entscheidungen.

Musikalisches bietet am 16.12. die Musikhochschule mit einem Lecture-Recital: „Stilbezogenheit und angewandte Aufführungspraxis im Cembalo-Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts.“